

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Niederschrift

KT/35/2009

der 35. Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land – **öffentlicher Teil** -
am Mittwoch, dem 06.05.2009, 17:11 Uhr, Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Rydzewski, Sieghardt

Fraktion CDU

Apel, Michael ab 17:16 Uhr

Arndt, Christiane

Blawatt, Hubert

Büring, Alexander Dr.

Dobmaier, Ludwig Stefan

Etzold, Stephan

Golder, Barbara

Gumprecht, Christian ab 17:45 Uhr

Horny, Hans-Joachim Dr.

Kasper, Hans-Jürgen

Kern, Herbert

Köhler, Herbert

Lorenz, Kathrin

Melzer, Uwe

Ronneburger, Jürgen

Schröter, Fritz

Tomaschewski, Wolfhardt Dr.

Ungvari, Johannes

Waldenburger, Karsten Dr.

Fraktion SPD

Dorsch, Nikolaus Dr.

Franke, Sabine

Mittelstädt, Peter

Scholz, Wolfgang

Stange, Steffen

Wolf, Michael bis 19:04 Uhr

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Bergner, Peter

Börngen, Klaus

Burkhardt, Bernd

Ebert, Barbara

Fache, Sabine

Hübschmann, Klaus
Keller, Katja
Klaubert, Kati
Pietsch, Gert
Plötner, Barbara
Sojka, Michaela
Tempel, Frank

Fraktion FDP

Heitsch, Hans-Jürgen
Hermann, Rolf
Schalla, Karsten

Beigeordnete

Gräfe, Christine

Fachbereichsleiter

Boße, Ludger
Seiler, Birgit
Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

komm.

sowie Fachdienstleiter und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter der Presse und weitere Zuhörer.

Entschuldigt fehlen:

Fraktion SPD

Schemmel, Volker
Schubert, Hartmut Dr.
Zehmisch, Martina

private Gründe
dienstliche Gründe
Kur

Fraktion Die Linke.Aaltenburger Land

Plötner, Heinz-Dieter

private Gründe

fraktionslos

Bugar, Hans-Peter

Prüfungen

Unentschuldig

Reichel, Fred

Vorsitz: Fritz Schröter

Schriftführung: Mareile Köhler

Beginn der Sitzung: 17:11 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Von 18:20 bis 19:07 Uhr ist die Sitzung für eine Pause und zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils unterbrochen.

Tagesordnung:

	Drucksachen Nr.	
1	Bürgeranfragen	
2	Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 11.02.2009	
3	Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung vom 17.03.2009	
4	Verschiedenes	
4.1	Informationen des Landrates	
4.2	Anfragen aus dem Kreistag	
5	Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/346/2009
6	Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land zum Haushaltsjahr 2007	KT-DS/347/2009
7	Feststellung der Jahresrechnung 2007, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/348/2009
8	Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/349/2009
9	Feststellung des Konzernabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Kreiskrankenhaus Altenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2007	KT-DS/357/2009
10	Grundsatzentscheidung über Investitionsmaßnahmen der Klinikum Altenburger Land GmbH, die im Einzelfall die Wertgrenze von 1 Mio. Euro übersteigen gemäß § 8 Abs. 2 k) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft.	KT-DS/350/2009
11	Vergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten auf der Straße nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße	KT-DS/351/2009
12	Änderung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Altenburger Land, 2. Fortschreibung für den Geltungszeitraum 2007 bis 2011	KT-DS/352/2009
13	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)	KT-DS/358/2009
14	Ergänzende Maßnahmen (Ersatzmaßnahmen) des Landkreises im Rahmen des Konjunkturprogramms II des Bundes	KT-DS/359/2009
15	Antragstellung des Landkreises Altenburger Land für das Bundesprogramm "Lernen vor Ort"	KT-DS/360/2009/1
16	Vergabe von Straßenbauleistungen > 500.000,00 Euro, Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landkreis Altenburger Land, der Gemeinde Ziegelheim und der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH, Grundhafter Ausbau der Kreisstraße K 202 Frohnsdorf (Silo) bis Anschluss Brücke Engertsdorf	KT-DS/356/2009nö

Der Vorsitzende des Kreistages begrüßt die Anwesenden und übergibt zunächst das Wort an den Landrat.

Der Landrat ehrt im Auftrag der stellvertretenden Thüringer Ministerpräsidentin Herrn Lutz Bartos für sein ehrenamtliches Engagement im Deutschen Roten Kreuz mit dem „Ehrenbrief des Freistaates Thüringen“.

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Schröter, eröffnet die 35. Sitzung des Kreistages. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Der Vorsitzende fragt nach Änderungswünschen zur vorliegenden Tagesordnung. Herr Tempel zieht im Auftrag der Initiatoren den ursprünglichen TOP 16. „Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages“ zurück. Er legt dar, dass sich die Fraktionen seit mehreren Monaten intensiv mit dem Thema beschäftigt und konkrete Punkte, wie Sachverständigenanhörung und aktuelle Stunde, besprochen haben. Am Montag hat man sich darauf geeinigt, die Themen in die Beratung der Geschäftsordnung für den neu gewählten Kreistag zu nehmen.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen gibt es nicht.
Die oben stehenden Tagesordnung gibt wird einstimmig bestätigt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Es gibt keine Bürgeranfragen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 11.02.2009

Der Vorsitzende verweist auf die gesetzliche Grundlage für die Genehmigung der Niederschrift (§ 112 i. V. mit § 42 Abs. 2 ThürKO). Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Kreistages die Niederschrift erhalten haben und dass es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche gibt.

Die Niederschrift über die o. g. Sitzung des Kreistages wird mehrheitlich (2 Stimmenthaltung) genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung vom 17.03.2009

Hinweise oder Einwände zur o. g. Niederschrift gibt es nicht.
Sie wird mehrheitlich (5 Stimmenthaltungen) genehmigt.

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Informationen des Landrates

Der Landrat informiert, dass

- die Fraktionsvorsitzenden den Förderantrag des Landkreises für das Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ und Material zum Thüringer Bildungsmodell „Neue Lernkulturen in Kommunen (Nelekom)“ - Pilotprojekt des Landkreises erhalten haben,

- der „Familienwegweiser“, in dem viele Informationen für Familien gebündelt sind (Adressen, Ansprechpartner, Tipps usw.), in Kürze fertig gestellt sein wird,
- der „Frauenförderplan des Landratsamtes“ für die Kreistagsmitgliedern (KTM) online im Kreistagsmitglieder-Info-Portal und im Büro Kreistag zur Einsichtnahme zur Verfügung steht und
- ein Flyer des MDV mit Vorschlägen für Radtouren in Mitteldeutschland ausgeteilt wurde.

Im Weiteren stellt der Landrat den 2. Arbeitsbericht des Landratsamtes vor, den alle KTM erhalten haben. Seiner Meinung nach ist der Bericht ein fast beispielloses Element der Transparenz öffentlicher Verwaltung. Genannt werden alle Daten und Fakten, die öffentlich gemacht werden können. Es wird über die geleistete Arbeit berichtet und es werden Probleme aufgezeigt sowie Ziele formuliert. Die Probleme ergeben sich im Wesentlichen daraus, dass Gesetze und Rahmenbedingungen nicht die erforderlichen Spielräume und Handlungsfelder einräumen sowie Finanzen und Personal fehlen. Die Ziele sind zusammengefasst: Gutes fortsetzen, Probleme lösen und Neues umsetzen. Der Landrat nennt u. a.:

- den Bürgerhaushalt, d. h. in Abstimmung mit dem Kreistag Haushaltsteile oder den gesamten Haushalt öffentlich machen, bevor die Beschlussfassung ansteht,
- die Einführung der Doppik,
- die Ansiedlung eines Outletcenters gemeinsam mit Nachbarkreisen,
- das gemeinsame Engagement mit dem Landkreis Greiz für den Ostthüringer Industrie-Großstandort Korbußen,
- die Haushaltsoptimierung, die Neugestaltung von Verwaltungsabläufen in verschiedenen Bereichen und den Ausbau des Service,
- den Willen zur Anwendung alternativer Energien,
- die Sozialleistungen, als erhebliche Haushaltsgröße, stabil und sicher zu erbringen, den Ausbau von ambulanten Hilfen, mehr Beratung und Betreuung anbieten sowie stärkere präventive Arbeit,
- die Erhaltung der Schulstruktur,
- die Lösung des Standortproblems der Kreisstraßenmeisterei,
- den Aufbau eines Recyclingzentrums mit erweitertem Annahmespektrum auf der ehemaligen Deponie Altenburg.

Bezug nehmend auf die anstehenden Kreistagswahlen meint der Landrat, dass die Programme der Parteien und der Wählergemeinschaft mit den Zielen der Verwaltung verglichen werden. Er schätzt ein, dass die Hauptziele und -inhalte bei den Parteien nahezu identisch sind. Das stimmt ihn optimistisch, auch in Zukunft den Landkreis gemeinsam mit klaren Mehrheiten voranbringen zu können. Verschiedene Einzelziele, sind vielleicht gute Ideen, die man gemeinsam diskutieren und wenn sinnvoll und machbar auch umsetzen sollte.

Da heute die offiziell letzte KTS vor der Kommunalwahl stattfindet, fasst der Landrat die vergangenen 5 Jahre kurz zusammen. In 35 Sitzungen wurden, wenn heute alles beschlossen wird, 337 Beschlüsse gefasst. 4 Vorlagen wurden abgelehnt (1,2%), 2 von der Verwaltung und 2 von Fraktionen eingereichte. Die Zahlen besagen nicht, dass man sich immer einig war, sondern sie sind Ergebnis der Arbeit. In den Ausschüssen wurden viele Vorlagen verändert, ergänzt, erweitert und eine bessere Qualität erreicht. Fast immer ist man ans Ziel gekommen und hat tatsächlich vieles bewirkt. Alles in allem, so der Landrat, sind das klare Belege für ein überwiegend gemeinsames und geschlossenes Handeln und er bescheinigt allen Fraktionen, das Gestalten, die Sacharbeit und den Willen zum Vorankommen in den Vordergrund gestellt zu haben.

Als Beispiele nennt er,

- den Leipzig-Altenburg Airport, der ohne den Kreistag nicht annähernd dort stehen würde, wo er heute ist,

- das Schulinvestitionsprogramm mit 5,6 Mio. €, die nicht vom Land oder dem Steuerzahler kamen,
- den Umbau des Schlosses Löbichau zu einem modernen Altenpflegeheim,
- die Beschlussfassung von durchweg soliden Haushalten, den Schuldenabbau und dennoch viele Investitionen,
- das Klinikum Altenburger Land, dessen Kurs 2004 neu bestimmt wurde und für das 2008 ein neues Entwicklungskonzept erarbeitet wurde, was nun zur Umsetzung ansteht,
- die hohen Sozialleistungen, die über die Hälfte des Verwaltungshaushaltes ausmachen und
- die Beibehaltung von so genannten freiwilligen Aufgaben, u. a. Kultur, Kunst, Tourismus, Sport, Freizeit betreffend.

Der Landrat erinnert auch daran, dass der Kreistag für immer Abschied nehmen musste von seinen Mitgliedern Peter Rieger und Andreas Sonntag.

Zusammenfassend stellt er fest, dass der Landkreis gut vorangekommen ist und dankt den Kreistagsmitgliedern ganz herzlich für die Arbeit im Kreistag und für die Menschen im Altenburger Land. Sein besonderer Dank gilt den Vorsitzenden der Ausschüsse und Fraktionen, dem Vorsitzenden des Kreistages und seinem Stellvertreter, die durch diese Ämter mehr Arbeit zu leisten und viel Zeit zu investieren hatten sowie Herrn Dr. Horny, der den Landkreis als Mitglied des Präsidiums im Thüringischen Landkreistag hervorragend vertreten hat.

Abschließend wünscht er denjenigen alles Gute, die nicht wieder kandidieren oder denen die Wählergunst vielleicht nicht beschieden ist und freut sich auf den neuen Kreistag, in dem hoffentlich viele wieder dabei sind. Bis dahin wünscht er den Kreistagsmitgliedern Gesundheit, Kraft, gutes Gelingen und einen guten Start in den Sommer.

TOP 4.2 Anfragen aus dem Kreistag

Der Vorsitzende teilt mit, dass schriftliche Anfragen nicht vorliegen und räumt den KTM ein, mündliche Anfragen vorzutragen.

Frau Klaubert möchte vom Landrat Erläuterungen zum Sachstand bei der Beratung einer Vorlage im Wirtschaftsausschuss, in der es um Ausgaben in Höhe von 70 T€ für das Landestheater Altenburg geht. Nach dem Bericht der Ausschussmitglieder in der Fraktionssitzung ist der Eindruck entstanden, dass das ggf. zuungunsten des Theaters ausgehen könnte.

Der Landrat erläutert, dass nach den Plänen des Theaters für Sanierung/Umbau des Heizhauses ca. 700 € gebraucht werden. Das liegt den Fraktionen auch schriftlich vor. Wie bekannt, konnte das Projekt nicht beim Konjunkturprogramm II berücksichtigt werden und es ist im Laufe eines HH-Jahres nicht möglich, 700 T€ aufzutreiben. Die Intendanz wurde deshalb gebeten mitzuteilen, was ganz dringend ist. Die daraufhin benannten Maßnahmen betragen ca. 106 T€. Durch die Verwaltung wurde nach intensiver Beratung und Prüfung die nun vorliegende Lösung unterbreitet. Mit den 70 T€ kann ein Großteil der dringlichen Sachen gemacht werden. Für den Rest ist nach Lösungen außerhalb des Kreis-HH zu suchen. Der Landrat wird im Wirtschaftsausschuss für die Annahme des Beschlussvorschlages plädieren, kann aber vorher sagen, wie das Abstimmungsergebnis aussieht.

Frau Fache spricht kritisch an, dass zur Benefizveranstaltung des Förderkreises zugunsten des Ankaufs der Sammlung von Astrid und Wilfried Hoge am 28. März 2009 im Lindenau-Museum kein offizieller Vertreter des Landkreises anwesend war. Vom Land-

rat möchte sie wissen, warum er oder einer seiner Vertreter die Gelegenheit nicht genutzt haben. Es ist doch bekannt, wie wichtig solche Signale für die Öffentlichkeit aber auch für die Landesregierung sind, wo doch die finanzielle Perspektive zum Erhalt des kulturellen Leuchtturms noch nicht gesichert ist, betont sie.

Der Landrat verweist darauf, dass er den Kreis der Sponsoren, Freunde und Förderer öfter im Jahr trifft und bei vielen Gelegenheiten die Kontakte pflegt. Zu einer solchen Veranstaltung kann er nicht offiziell als Landrat gehen, öffentliches Geld ausgeben und sich den Sponsoren gleichstellen. Dazu ist im Übrigen auch kein Budget vorhanden. Er hätte dort nur als Privatperson auftreten können.

Weiter hatte Frau Fache auf der heutigen Tagesordnung, wie in der Satzung des Psychiatriebeirates gefordert, die Berichterstattung des Vorsitzenden des Beirates, Herrn Swiridoff, erwartet. Das letzte Mal hat er im Oktober 2007 berichtet, allerdings vorwiegend über sein Klinikprojekt. In der letzten Beratung des Beirates gab es Beschwerden einzelner Mitglieder über die mangelnde Einbeziehung bei Entscheidungen der Verwaltung zur psychiatrischen Betreuung und das Ignorieren von Vorschlägen. Auch wurde mangelndes Interesse der Sozialausschussmitglieder und vieler Mitglieder des Kreistages an diesen Problemen vermutet. Die Beratung fand im Januar statt und Herr Swiridoff sollte diese Problemsicht dem Kreistag vortragen. Frau Fache möchte vom Landrat wissen, ob ein solcher Bericht vorliegt bzw. weshalb er heute nicht vorgetragen werden kann.

Der Landrat kann ebenso wenig wie die Beiratsmitglieder sagen, warum es keinen Bericht gibt. Eine mündliche Berichterstattung ist nicht vorgegeben, man wäre mit einem schriftlichen Bericht zufrieden gewesen. Dieser wird nun eingefordert. Dazu hofft er auf die Unterstützung der Beiratsmitglieder. Das Thema ist im neuen Kreistag zu diskutieren und es ist auch darüber nachzudenken, wer in der Zukunft an der Spitze steht, um den erwarteten Nutzen aus der Arbeit des Beirates zu haben.

Herr Tempel weist darauf hin, dass eines der diskussionsreichsten Themen der Wahlperiode das Bauprojekt in Löbichau war. Dazu stellt er folgende Fragen:

1. Wie ist der gegenwärtige Baufortschritt? Ist es zum jetzigen Zeitpunkt noch eine Altsubstanzsanierung oder ist es ein Abriss?
2. Wie ist die gegenwärtige Kostenentwicklung? Ist zum heutigen Zeitpunkt die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass der neue Kreistag eine erneute Kostensteigerung beschließen muss?

Der Landrat geht in seiner Antwort zunächst auf den Sachstand ein, den es bei der letzten Beschlussfassung zur Finanzierung des Vorhabens gab. Danach war - abgestimmt mit dem Landesamt für Denkmalpflege - baulich vorgesehen:

- Abbruch von Rossvilla und Schloss,
- Erhaltung des Portals und
- Rückbau des Daches und des 2. Obergeschosses des Stiftgebäudes (Wiederherstellung des historischen Stiftgebäudes).

Inzwischen gibt es 8 Gutachten und Dokumentationen zu Dingen, die sich vor und während des Bauablaufes ergeben haben und eine Menge Stellungnahmen von einbezogenen Behörden. Zum ursprünglichen KT-Beschluss gibt es eine Änderung dahingehend, dass der Portikus in seiner Gesamtheit nicht zu erhalten ist. Das Holzschutzgutachten besagt, dass das Dach weg muss, was inzwischen erfolgt ist. Die Säulen und Kapitelle mussten geborgen werden, um weitere Untersuchungen durchzuführen. Laut Gutachten wird empfohlen, die Säulen zu ersetzen (sind aus Holz, was erst später festgestellt wurde). In der kommenden Woche gibt es einen Termin mit dem Landesamt für

Denkmalpflege zur Abstimmung weiteren Maßnahmen (sofortiger Schutz der verbleibenden Bausubstanz, bautechnische Maßnahmen).

Zum Bauablauf informiert der Landrat, dass dieser durch einen Einspruch zum Vergabeverfahren und einige technologische Änderungen etwas ins Stocken geraten ist. Im ungünstigen Fall sind es 6 Wochen. Unter Ausnutzung des im Ablaufplan enthaltenen Puffers und Umsetzung weiterer Maßnahme sollte das Ziel eingehalten werden (Einzug im übernächsten Jahr um die Weihnachtszeit).

Zu den Kosten legt der Landrat dar, dass Aufträge für rund 2 Mio. € ausgelöst wurden und knapp 800 T€ abgerechnet sind. Sowohl die Geschäftsführung als auch die Mitglieder des Aufsichtsrates informieren sich ständig über die Ist-Kosteneinhaltung. Man ist im Limit und Mehrkosten sind gegenwärtig nicht zu erwarten, so der Landrat abschließend.

Frau Sojka interessiert noch die Situation der Heimbewohner am jetzigen provisorischen Standort. Sie bezieht sich auf ihre Fragestellung zur KTS im Februar und möchte vom Landrat wissen:

1. Wie schätzen Sie die Situation der Heimbewohner jetzt dort in Tannenfeld ein?
2. Entspricht es der Wahrheit, dass es zu massiven Wasserproblemen in Tannenfeld gekommen war?

Da die Geschäftsführerin der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Frau Matzulla, anwesend ist, schlägt der Landrat vor, dass sie die Fragen beantwortet. Von Seiten des Kreistages gibt es keinen Widerspruch.

Frau Matzulla informiert, dass das Haus in Tannenfeld voll belegt ist und es nie Wasserprobleme gegeben hat. Im Zusammenhang mit der Sicherung des Brandschutzes hat es mal Abstimmungen zur Bereitstellung des erforderlichen Löschwassers gegeben. Im Zuge der Wasserversorgung hat es keine Probleme gegeben. Wenn mal eine Rohrleitung geplatzt und Wasser ausgelaufen ist, kann das nicht als Wasserproblem bezeichnet werden. Die Versorgung war immer gesichert.

Herr Börngen bezieht sich auf einen Änderungsantrag der Fraktion DieLinke. zum Haushaltsplan in der KTS am 13.02.08 unter dem Titel „Jeden Tag einen viertel Liter frische Milch für jedes Kind im Grundschulalter“, der in verschiedene Ausschüsse, u. a. auch in den JHA überwiesen wurde. Der Ausschuss hat sich mit dem Thema weiterbeschäftigt und zunächst entschieden, das Pilotprojekt „Gesundes Frühstück“ an der Grundschule Lucka, das seit Schuljahresbeginn 08/09 läuft, aufmerksam zu verfolgen. Zur letzten Sitzung am 31.03.09 besuchten die Mitglieder des JHA sowie zu diesem TOP eingeladene Vertreter der Grundschulen die Luckaer Grundschule und ließen sich das Projekt sowie erste Erfahrungen vorstellen. Es wurde ein durchweg positives Fazit gezogen. Seine Fragen lauten:

1. Wie viele Grundschulen in Trägerschaft des Landkreises sind oder wären an der Übernahme des Luckaer Modells „Gesundes Frühstück“ (evtl. auch an abgewandelter Form) interessiert?
2. In wie vielen Grundschulen wären bauliche Veränderungen notwendig und welchen finanziellen Aufwand würde dies bedeuten?
3. Sehen Sie, Herr Landrat, grundsätzlich die Möglichkeit, bei entsprechender Beschlusslage natürlich, Mittel des Konjunkturprogramm II im 2. Halbjahr oder 2010 (evtl. auch abhängig von der angekündigten Grundgesetzänderung) für die Anschaffung von Ausstattung wie Kühlschränke, Servierwagen u. ä. (in Lucka belief sich das in etwa auf 3,5 T€) und/oder zu kleinen Umbauten, die in interessierten Grundschulen des Landkreises notwendig werden könnten, zu nutzen?

Abschließend nutzt Herr Börngen die Gelegenheit und bedankt sich bei allen Mitgliedern des JHA und der Verwaltung für die konstruktive, gute Zusammenarbeit in der nun ablaufenden Wahlperiode.

Der Landrat sagt die Beantwortung der Fragen zu. Zur Frage 3 weist er darauf hin, dass sich der Kreistag hinsichtlich des Konjunkturprogramms schon weitgehend festgelegt hat. Sollte nach der Grundgesetzänderung eine gewisse Flexibilität gegeben sein, ist mit den Ausschüssen zu reden, ob das gewollt wird. Bestimmte Ausstattungen/Einrichtungen sind durch Essensausgaben auch schon vorhanden. Es muss nicht alles doppelt angeschafft werden.

Frau Sojka möchte vom Landrat wissen, ob er mit ihrer Fraktion und sicher allen anderen KTM übereinstimmt, dass es schon eine große Freude ist, im nächsten Kreistag keine Nazis zu haben. In 11 Kreisen und kreisfreien Städten treten diese an, haben Unterstützungssunterschriften gefunden. Sie hätte sich gewünscht, der Landrat hätte das vorhin mit genannt.

Die Antwort ist für den Landrat so selbstverständlich, dass er sich nicht noch einmal die Mühe machen möchte. „Sie haben mich als Demokraten kennen gelernt, der auch von diesem Weg nicht so einfach abzubringen ist“, meint er an Frau Sojka gewandt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Der Vorsitzende schießt den TOP.

KT-DS/346/2009

TOP 5 Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die oben genannte Drucksache.

Erläuterungswünsche und Anfragen gibt es nicht.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Apel, teilt mit, dass der Ausschuss die Beschlussfassung einstimmig empfiehlt.

Die Empfehlung zur Beschlussfassung wurde vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit einer Stimmenthaltung ausgesprochen, informiert Herr Schalla.

Die Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden Herr Heitsch (Wirtschaftsausschuss), Frau Franke (Sozial- und Gesundheitsausschuss), Herr Börngen (Jugendhilfeausschuss) und der Landrat (Kreisausschuss) teilen mit, dass ihre Ausschüsse einstimmig die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2006 empfehlen.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn dem Beschlussvorschlag gemäß Drucksache 346/2009 zugestimmt wird.

Vom Kreistag wird daraufhin der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 324:

Der Kreistag beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2007 des Landkreises Altenburger Land.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 40 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung gefasst.

KT-DS/347/2009

TOP 6 Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land zum Haushaltsjahr 2007

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die oben genannte Drucksache.

Anfragen/Diskussion gibt es nicht.

Die Vorsitzenden bzw. stellv. Vorsitzenden der Ausschüsse informieren analog TOP 5., dass dem Kreistag die Beschlussfassung einstimmig empfohlen wird.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn Einverständnis mit dem in der KT-DS/347/2009 genannten Beschlussvorschlag besteht.

Vom Kreistag wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 325:

Der Kreistag bestätigt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2007.

Für die Haushaltsführung 2007 wird durch den Kreistag Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/348/2009

TOP 7 Feststellung der Jahresrechnung 2007, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die Drucksache 348/2009.

Es gibt keine Anfragen.

Der Vorsitzende des Werkausschusses, Herr Tempel, legt dar, dass durch den Ausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages einstimmig empfohlen wird.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn dem Beschlussvorschlag wie in der o. g. Drucksache formuliert zugestimmt wird.

Durch den Kreistag wird daraufhin der folgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 326:

Der Kreistag beschließt:

- der Jahresabschluss 2007 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land wird in der vorliegenden vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen PricewaterhouseCoopers testierten Form festgestellt;
- der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresgewinn von 326.659,31 € wird auf neue Rechnung vorgetragen;
- der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/349/2009

TOP 8 Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die heute ausgeteilte KT-DS/349/2009 (gedruckt oder als CD).

Der Landrat weist kurz darauf hin, dass ausreichend Zeit zum Studium des Materials besteht. Die Beschlussfassung erfolgt erst im nächsten Jahr.

Es gibt keine Anfragen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO die Jahresrechnung 2008 dem Kreistag ordnungsgemäß vorgelegt wurde.

KT-DS/357/2009

TOP 9 Feststellung des Konzernabschlusses , Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Kreis-krankenhaus Altenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die KT-DS/357/2009.

Der Landrat sowie Herr Dr. Büring, Herr Gumprecht und Herr Wolf erklären sich als Aufsichtsratsmitglieder für den gesamten TOP für befangen und nehmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Auf Nachfrage informiert Frau Gräfe, dass der Kreisausschuss die Beschlussfassung einstimmig empfiehlt.

Der Vorsitzende bittet zunächst um Abstimmung über die Punkte 1. und 2. des Beschlussvorschlages gemäß o. g. Drucksache. Danach führt er die Abstimmung zum Punkt 3. durch.

Durch den Kreistag wird damit der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 327:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2007

1. den Konzernabschluss mit folgendem Ergebnis festzustellen:

Konzernjahresüberschuss 2007		6.438.019,16 €
auf andere Gesellschaften entfallender Gewinn	./.	68.245,01 €
Konzernergebnis		6.369.774,15 €
Gewinnvortrag aus Einzelbilanzen		1.029.709,99 €
Einstellung in Gewinnrücklagen	./.	8.987.922,30 €
Entnahme aus Rücklagen		1.742.399,78 €
Konzerngewinn		153.961,62 €

2. die Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten.

3. den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 37 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde zu den Punkten 1. und 2 sowie zu 3. jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/350/2009

TOP 10 Grundsatzentscheidung über Investitionsmaßnahmen der Klinikum Altenburger Land GmbH, die im Einzelfall die Wertgrenze von 1 Mio. Euro übersteigen gemäß § 8 Abs. 2 k) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft.

Der Vorsitzende ruft den TOP auf, verweist auf die KT-DS/350/2009 und übergibt das Wort an den Landrat.

Der Landrat verweist auf das vor einiger Zeit im Kreisausschuss vorgestellt Entwicklungskonzept und dass dazu alle KTM eingeladen waren. Mit der Investition am Standort Altenburg folgt jetzt der nächste Schritt zur Umsetzung des Konzeptes. In Abkehr von Vorstellungen in der Vergangenheit wird es eine sinnvolle Nutzung geben. Nach genauen Untersuchungen wurde der Standort ausgewählt, der kostenseitig die optimale Lösung darstellt. Die Gremien haben die Details einschließlich Finanzierung geprüft. Das Vorhaben steht auf soliden Füßen.

Von Seiten der KTM gibt es keine Anfragen.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen bei Zustimmung zur Grundsatzentscheidung gemäß o. g. Drucksache.

Der Kreistag fasst den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 328:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH

- a) der Errichtung eines Erweiterungsbaues an das Klinikum Altenburger Land am Standort Altenburg entsprechend der Variante „Baufeld West“
- b) der umfassenden Sanierung des Hauses 1 am Standort Schmölln entsprechend der Variante II des Ingenieurbüros Wittig

zuzustimmen.

Über den Baufortschritt ist der Kreistag regelmäßig in geeigneter Weise zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/351/2009

TOP 11 Vergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten auf der Straße nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und stellt o. g. Drucksache zur Diskussion.

Herr Börngen informiert, dass der Beirat der THÜSAC das Thema besprochen hat und dem vorgeschlagenen Weg vollinhaltlich zustimmt.

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung einstimmig, teilt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Heitsch, mit. Vom Finanzausschuss wurde ebenfalls eine einstimmige Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen, informiert der Ausschussvorsitzende, Herr Apel.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn der Vergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten auf der Straße ... wie in der Drucksache 351/2009 ausgewiesen zugestimmt wird.

Der Kreistag fasst den nachstehenden Beschluss.

Beschluss Nr. 329:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis Altenburger Land beabsichtigt, den öffentlichen Dienstleistungsauftrag, öffentliche Personenverkehrsdienste auf der Straße im Gebiet des Landkreises Altenburger Land im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2020 zu erbrin-

gen, direkt an die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Industriestraße 4 in 04603 Windischleuba zu vergeben.

2. Der Landrat wird beauftragt, fristgerecht die erforderlichen Informationen zu der beabsichtigten Direktvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen.
3. Der Landrat wird beauftragt, dem Kreistag fristgerecht den Entwurf eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2020 mit der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/352/2009

TOP 12 Änderung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Altenburger Land, 2. Fortschreibung für den Geltungszeitraum 2007 bis 2011

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die KT-DS 352/2009.

Erläuterungen werden nicht gewünscht. Auch gibt es keine Anfragen.

Vom Wirtschaftsausschuss wird einstimmig die Beschlussfassung gemäß o. g. Drucksache empfohlen.

Der Vorsitzende bittet bei Einverständnis mit der vorgeschlagenen Änderung des Nahverkehrsplanes des Landkreises um das Handzeichen.

Durch den Kreistag wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 330:

Der Punkt 9. (Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens und Neuerteilung der Liniengenehmigungen) des Nahverkehrsplanes des Landkreises Altenburger Land, 2. Fortschreibung für den Geltungszeitraum 2007 bis 2011, mit den zugehörigen Investitionsplänen (KT-DS 223/2007) erhält die in der Anlage dargestellte Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/358/2009

TOP 13 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf den in der KT-DS/358/2009 dargestellten Sachverhalt.

Anfragen/Diskussion gibt es nicht.

Der Landrat informiert, dass der Kreisausschuss die Beschlussfassung einstimmig empfiehlt.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH gemäß o. g. Drucksache zugestimmt wird.

Durch den Kreistag wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 331:

1. Der Kreistag beschließt die in der Anlage aufgezeigten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV).
2. Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) gemäß Anlage zuzustimmen und die zur notariellen Beurkundung erforderlichen rechtsgeschäftlichen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/359/2009

TOP 14 Ergänzende Maßnahmen (Ersatzmaßnahmen) des Landkreises im Rahmen des Konjunkturprogramms II des Bundes

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die vorliegende Drucksache.

Erläuterungen werden nicht gewünscht. Es gibt keine Diskussion oder Anfragen.

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung, informiert der Ausschussvorsitzende, Herr Ronneburger.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wer mit den ergänzenden Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II des Bundes laut KT-DS/359/2009 einverstanden ist.

Der Kreistag fasst darauf hin den folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 332:

Der Kreistag beschließt die ergänzenden Maßnahmen (Ersatzmaßnahmen) zum Konjunkturprogramm II des Bundes für den Förderbereich Infrastruktur gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/360/2009/1

TOP 15 Antragstellung des Landkreises Altenburger Land für das Bundesprogramm "Lernen vor Ort"

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die heute ausgeteilte KT-DS/360/2009/1 mit präzisierten Zahlen im Sachverhalt auf Seite 3 und im Beschlussvorschlag.

Er übergibt das Wort an Frau Gräfe.

Frau Gräfe erinnert zu Beginn ihrer kurzen Ausführungen daran, dass seit 2005 im Sitzungssaal das Motto des Projektes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hängt. Bildung als Investition zu sehen, sollte inzwischen allen am Herzen liegen. Der Landkreis hat einerseits eine gute Infrastruktur und in ihm lässt es sich wunderbar leben, aber andererseits ist er durch die hohe Arbeitslosigkeit, seine Sozialstruktur und die demografische Entwicklung mit Problemen behaftet. Kinder und Jugendliche in Hartz IV brauchen zusätzliche Unterstützung bei der Bildung, gute junge Leute gehen weg. Vor diesem Hintergrund habe man sich bereits im Jahr 2007 u. a. auch durch Frau Sojka überzeugen lassen, am Bildungsmodell „NELEKOM“ des Thüringer Kultusministeriums teilzunehmen. Die Vorbereitungsgespräche dazu haben gezeigt, dass schon vieles im Landkreis gemacht wurde, stellt Frau Gräfe fest. Es gab tolle Projekte in Kindergärten und Schulen, aber keiner wusste so richtig etwas davon. Hier ist nun der Ansatz für den Förderantrag „Lernen vor Ort“. Der Landkreis will ein umfassendes und in die Verwaltung des Kreises integriertes Steuerungsmodell für das kommunale Bildungswesen entwickeln. Mit der Schaffung einer Stabsstelle soll der Auf- und Ausbau personeller und fachlicher Kompetenzen für das Bildungsmanagement des Landkreises ermöglicht werden. Die Stabsstelle soll Bildungsangebote und -stationen analysieren, katalogisieren sowie eine integrierte und aufeinander abgestimmte Systematik erstellen. Bisher war es meist so, dass Bildungsträger Projekte initiiert haben und danach wurde sich erst darum gekümmert, ob überhaupt Leute für diese Bildung da sind. Durch das Programm soll es nun genau andersherum laufen. Zuerst soll der Bedarf ergründet und danach die Bildungsangebote passgenau für jede Lebensstation entwickelt werden. Es geht um Bildung vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Frau Gräfe weist abschließend darauf hin, dass das Kultusministerium den Antrag unterstützt und bittet die KTM, dem Vorhaben zuzustimmen.

Anfragen bzw. Diskussion gibt es nicht.

Herr Schalla teilt auf Nachfrage mit, dass der Schul-, Kultur- und Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages einstimmig empfiehlt.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn der Antragstellung des Landkreises für das Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ gemäß o. g. Drucksache zugestimmt wird.

Der Kreistag fasst den nachstehenden Beschluss.

Beschluss Nr. 333:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat zur der Antragstellung des Landkreises Altenburger Land für das Bundesprogramm „Lernen vor Ort“.

Bei Bewilligung des Antrages bestätigt der Kreistag Folgendes:

1. **Innerhalb des Finanzierungsplans des Bundes** erfolgt die Aufnahme nachfolgender Personalstellen in den Stellenplan des Nachtragshaushaltes 2009 und der Haushaltpläne 2010, 2011 und 2012.

2 VbE – E 11
4 VbE – E 10
1 VbE – E 6

Die Personalausgaben/-einnahmen in Höhe von 896.909,80 € sowie die Ausgaben/Einnahmen für Auftragsvergabe an Dritte in Höhe von 90.000,00 € und die Reisekosten für programmübergreifende Veranstaltungen sowie für den Transfer des Projektes in Höhe von 61.842,00 € sind für den o. g. Zeitraum zu planen.

2. **Außerhalb des Finanzierungsplans des Bundes** sind die einmaligen Kosten im Jahr 2009 mit Gesamtdeckung im Kreishaushalt im Nachtragshaushalt 2009 in folgenden HH-Stellen einzustellen:

IT	HH-St. 02110.93500	23.009,28 €
Möbel	HH-St. 02000.93500	4.000,00 €
Sachkosten u. ä.	UA 02000.	6.300,00 €

Die Sachkosten u. ä. für 2010 bis 2012 sind in den entsprechenden Haushaltplänen einzuarbeiten.

3. **Aus dem Eigenengagement des Landkreises** sind weiterhin 1 Personalstelle (A 11) und die Nutzung eigener Gebäude auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Vorsitzende unterbricht die öffentliche Sitzung um 18:20 Uhr für eine Pause und die Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils.

Um 19:07 Uhr stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und führt die öffentliche Sitzung fort.

KT-DS/356/2009nö

TOP 16 Vergabe von Straßenbauleistungen > 500.000,00 Euro, Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landkreis Altenburger Land, der Gemeinde Ziegelheim und der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH, Grundhafter Ausbau der Kreisstraße K 202 Frohnsdorf (Silo) bis Anschluss Brücke Engertsdorf

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und bittet bei Zustimmung um das Handzeichen.

Durch den Kreistag wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 334:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für die Straßenbauleistung „Grundhafter Ausbau der K 202 von Frohnsdorf (Silo) bis Anschluss Brücke Engertsdorf“ als Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landkreis Altenburger Land, der Gemeinde Ziegelheim und der Deutschen Telekom AG an die Firma

HSE Bau GmbH
Siemensstraße 2
08371 Glauchau

mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **728.711,91 Euro inkl. 3 % Nachlass o. B.** (Anteil des Landkreises für die Bauteile 0, 1 und 4) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 40 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Vorsitzende schließt die 35. Sitzung des Kreistages um 19:10 Uhr.

Altenburg, den 08.06.2009

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Fritz Schröter
Vorsitzender des Kreistages

Mareile Köhler
Büro des Kreistages